

# Publikationsverzeichnis

Prof. Dr. Bettina Hurrelmann

## **Monographien**

Jugendliteratur und Bürgerlichkeit. Soziale Erziehung in der Jugendliteratur der Aufklärung am Beispiel von Christian Felix Weißes „Kinderfreund“ (1776 - 1782). Paderborn: Schöningh 1974.

Kinderliteratur im sozialen Kontext. Eine Rezeptionsanalyse am Beispiel schulischer Literaturverarbeitung. Weinheim: Beltz 1982.

(zusammen mit Harry Possberg und Klaus Nowitzki): Familie und erweitertes Medienangebot. Düsseldorf: Presse- und Informationsamt der Landesregierung NW 1988 (Begleitforschung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Kabelpilotprojekt Dortmund Bd. 7).

Fernsehen in der Familie. Auswirkungen der Programmweiterung auf den Mediengebrauch. Weinheim, München: Juventa 1989.

(zusammen mit Michael Hammer und Ferdinand Nieß): Leseklima in der Familie. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung 1995 (Lesesozialisation Bd. 1).

(zusammen mit Michael Hammer und Klaus Stelberg): Familienmitglied Fernsehen. Fernsehgebrauch und Probleme der Fernseherziehung in verschiedenen Familienformen. Opladen: Leske + Budrich 1996 (Schriftenreihe Medienforschung der Landesanstalt für Rundfunk Nordrhein-Westfalen Bd. 20).

(zusammen mit Susanne Becker und Irmgard Nickel-Bacon): Lesekindheiten. Familie und Lesesozialisation im historischen Wandel. Weinheim, München: Juventa 2006 (Lesesozialisation und Medien).

## **Herausgeberschaften**

Kinderliteratur und Rezeption. Beiträge der Kinderliteraturforschung zur literaturwissenschaftlichen Pragmatik. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 1980.

(zusammen mit Maria Kublitz und Brigitte Röttger) Man müßte ein Mann sein ... ? Interpretationen und Kontroversen zu Geschlechtertausch-Geschichten in der Frauenliteratur. Düsseldorf: Schwann 1987.

Kinderkultur - Produktiver Umgang mit Büchern. Die Grundschulzeitschrift 4 (1990), H. 39 (Themenheft).

Kinder- und Jugendliteratur. Der Deutschunterricht 42 (1990), H. 3 (Themenheft).  
Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur. Praxis Deutsch 19 (1992), H. 111  
(Themenheft).

(zusammen mit Isa Schikorsky) Briefe. Praxis Deutsch 20 (1993), H. 117  
(Themenheft).

Leseförderung. Praxis Deutsch 21 (1994), H. 127 (Themenheft).

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt: Fischer 1997.

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Praxis Deutsch 23 (1996), H. 135  
(Themenheft).

(zusammen mit Otto Brunken und Klaus Ulrich Pech) Handbuch zur Kinder- und  
Jugendliteratur. Von 1800 bis 1850. Stuttgart: Metzler 1998.

(zusammen mit Karin Richter) Kinderliteratur im Unterricht. Weinheim, München:  
Juventa 1998 (2.Auflage: 2004).

(zusammen mit Karin Richter) Das Fremde in der Kinder- und Jugendliteratur.  
Interkulturelle Perspektiven. Weinheim, München: Juventa 1998.

Unterhaltungsliteratur. Praxis Deutsch 25 (1998), H. 150.

(zusammen mit Sabine Elias) Leseförderung in einer Medienkultur. Praxis Deutsch,  
Sonderheft 1998.

(zusammen mit Susanne Barth, Jürgen Baumann, Kaspar Spinner, Elisabeth Vos)  
Neue Kinder- und Jugendliteratur. Praxis Deutsch 27(2000), H. 162.

Werbung. Praxis Deutsch 27 (2000), H. 163 (Themenheft).

(zusammen mit Norbert Groeben) Lesekompetenz. Bedingungen, Dimensionen,  
Funktionen. Weinheim, München: Juventa 2002 (2. Auflage 2006).

(zusammen mit Norbert Groeben) Medienkompetenz. Voraussetzungen,  
Dimensionen, Funktionen. Weinheim, München: Juventa 2002.

Leseleistung- Lesekompetenz. Praxis Deutsch 29 (2002), H. 176 (Themenheft).

Literarische Figuren. Praxis Deutsch 30 (2003), H. 177 (Themenheft).

(zusammen mit Susanne Becker) Kindermedien nutzen. Medienkompetenz als  
Herausforderung für Erziehung und Unterricht. Weinheim, München 2003.

(zusammen mit Norbert Groeben) Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein  
Forschungsüberblick. Weinheim, München: Juventa 2004.

(zusammen mit Norbert Groeben) Geschlecht und Lesen / Mediennutzung. SPIEL 23 (2004), H. 1 (Themenheft).

(zusammen mit Norbert Groeben) Empirische Unterrichtsforschung in der Literatur und Lesedidaktik. Ein Weiterbildungsprogramm. Weinheim, München: Juventa 2006.

(zusammen mit Otto Brunken und Gisela Wilkending) Handbuch zur Kinder- und Jugendliteratur. Von 1850 bis 1900. Stuttgart, Weimar: Metzler 2008.

## **Aufsatzveröffentlichungen**

Die Entdeckung der Jugend als Lesepublikum im 18. Jahrhundert. In: Pädagogische Rundschau 29 (1975), S. 473 - 489.

Politische Erziehung durch das Kinderbuch? Gegenwärtige Probleme politischer Kinderliteratur in historischer Perspektive. In: Westeralands Pädagogische Beiträge 28 (1976), S. 152 - 162.

Kreatives Schreiben - ästhetische Kommunikation in der Grundschule. In: Linguistik und Didaktik 32 (1978), S. 257 - 266.

Überlegungen zur Verarbeitung fiktionaler Erzähltexte durch Kinder im Grundschulalter. In: Diskussion Deutsch 9 (1978), S. 406 - 420.

Erzähltextverarbeitung im schulischen Handlungskontext. In: Ehlich, Konrad (Hrsg.): Erzählen im Alltag. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1980, S. 296 - 334.

Über die Verkümmerng ästhetischen Lernens. In: Doderer, Klaus (Hrsg.): Zur Ästhetik der Kinder- und Jugendliteratur. Weinheim: Beltz 1981, S. 48 - 63.

Realismus und Realität in der Jugendliteratur. in: Informationen des Arbeitskreises für Jugendliteratur 3/1980, S. 3 - 16.

Kinderliteratur unter Schulbedingungen. Zur Empirie und Revision schulischer Textverarbeitungsmuster. In: Informationen Jugendliteratur und Medien 5/1982, S. 90 - 95.

Kreatives Schreiben in der Primarstufe. In: Braun, Peter / Krallmann, Dieter (Hrsg.): Handbuch Deutschunterricht. Bd. 1: Sprachdidaktik. Düsseldorf: Schwann 1983, S. 191 - 200.

Zur Neuorientierung des Literaturunterrichts in der Primarstufe. In: Braun, Peter / Krallmann, Dieter (Hrsg.): Handbuch Deutschunterricht. Bd. 2: Literaturdidaktik. Düsseldorf: Schwann 1983, S. 15 - 38.

(zusammen mit Dieter Flader) Erzählen im Klassenzimmer. Eine empirische Studie zum 'freien' Erzählen im Unterricht. In: Ehlich, Konrad (Hrsg.): Erzählen in der Schule. Tübingen: Narr 1984, S. 223 - 249.

Empirische Literaturwissenschaft als Provokation der Literaturdidaktik? In: Diskussion Deutsch 15 (1984), S. 542 - 559.

Niet voor de school maar voor het leven leren. Kinderliteratuur in schoolse omstandigheden. In: Peer, Willie van / Verhagen, Nol (Hrsg.): Moedertaal in het onderwijs, Tilburg. Zwijzen 1083, S. 137 - 148.

Fernsehende Kinder - lesende Kinder in der Sicht ihrer Mütter. Ein Werkstattbericht. In: Wirkendes Wort 35 (1985), S. 363 - 386.

Kinderliteratur und Lesekindheit im 18. Jahrhundert. In: Grenz, Dagmar (Hrsg.): Aufklärung und Kinderbuch. Studien zur Kinder- und Jugendliteratur des 18. Jahrhunderts. Pinneberg: Raecke 1986, S. 259 - 292.

Textverstehen im Gesprächsprozeß. Zur Empirie und Hermeneutik von Gesprächen über die „Geschlechtertausch“-Erzählungen. In: Hurrelmann, Bettina / Kublitz, Maria / Röttger, Brigitte (Hrsg.): Man müßte ein Mann sein...? Interpretationen und Kontroversen zu Geschlechtertausch-Geschichten in der Frauenliteratur. Düsseldorf: Schwann 1987, S. 57 - 82.

Familie und Medien. Ergebnisse und Beiträge der Forschung. In: Baacke, Dieter (Hrsg.): Familie im Mediennetz? Stuttgart: Enke 1988, S. 16 - 33.

Das Verschwinden der Erwachsenen aus der Leseerfahrung der Kinder. In: Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 76/1987, S. 2506 - 2513.

Über das Lesen-Lernen in einer sich verändernden Medienumwelt. In: Informationen des Arbeitskreises für Jugendliteratur 4/1988, S. 43 - 53.

(zusammen mit Klaus Nowitzki und Harry Possberg): Familie und erweitertes Medienangebot. Ergebnisse der ersten Erhebungswelle der Familien-Untersuchung im Kabelpilotprojekt Dortmund. In: Media Perspektiven 3/1988, S. 152 - 165.

Kinder - Medien - Familie. Soziale Profile des Lesens und des Fernsehens im Familienzusammenhang. In: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht 19 (1988), S. 22 - 32.

Stillstand der Dinge, Geschwindigkeit und die Verrückung des Augenblicks. Zur lyrischen Produktion junger Leute. In: Oellers, Norbert (Hrsg.): Literatur und Literaturunterricht in der Moderne. Vorträge des Germanistentages 1987. Bd. 3. Tübingen: Niemeyer 1988, S. 241 - 254.

Jona zum Beispiel. Zur Dialektik des Eigenen und des Fremden im Deutschunterricht eines fünften Jahrgangs. In: Der Deutschunterricht 40 (1988), H.4, S. 24 - 42.

Für die Wiederaufnahme des Gesprächs. Fünf Thesen zum Verhältnis von Kinder und Jugendliteraturforschung und Didaktik. In: Diskussion Deutsch 20 (1989), S. 472 - 480.

Fernsehen, Familienkommunikation und das Lesen der Kinder. In: Siegener Periodicum zur Internationalen Empirischen Literaturwissenschaft 8 (1989), H. 1, S.157 - 173.

Kinder- und Jugendliteratur im Deutschunterricht - eine Antwort auf den Wandel der Medienkultur? In: Der Deutschunterricht 42 ( 1990), H. 3, S. 5 - 24.

Die Kinder- und Jugendliteraturkritik in der Jury für den Deutschen Jugendliteraturpreis. Ein Arbeitsbericht. In: Scharioth, Barbara / Schmidt, Joachim (Hrsg.): Zwischen allen Stühlen. Zur Situation der Kinder- und Jugendbuchkritik. Tutzing Studien 1990, H. 2, S. 44 - 51.

Literaturkritik im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur. In: Informationen Jugendliteratur und Medien 42 (1990), H. 3, S. 98 - 110.

Kinderkultur: Produktiver Umgang mit Büchern. In: Die Grundschulzeitschrift 4 (1990), H. 39, S. 4 - 9.

Familiale Voraussetzungen des Fernsehens und des Lesens von Kindern - eine interaktionistische Perspektive auf die Mediensozialisation. In: Neumann, Klaus / Charlton, Michael (Hrsg.): Spacherwerb und Mediengebrauch. Tübingen: Narr 1990, S. 169 - 194.

Sozialisation vor dem Bildschirm. Kinder und Medien. In: Funkkolleg Medien und Kommunikation. Studienbrief 10. Weinheim: Beltz 1991, S. 51 - 85.

Kinderwelten in einer sich verändernden Medienumwelt. Eine Untersuchung zum veränderten Seh- und Leseverhalten. In: Berg, Christa (Hrsg.): Kinderwelten. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1991, S. 270 - 294.

Aktuelle Kinder- und Jugendliteratur. In: Praxis Deutsch 19 (1992), H. 111, S. 9 - 18. Streitfall „Rosa Weiß“. In: Praxis Deutsch 19 (1992) H. 114, S. 37 - 44.

Lesen ist Familiensache - wirklich? In: Neue Sammlung 32 (1992), H. 2, S. 235 - 250.

Stand und Aussichten der historischen Kinder- und Jugendliteraturforschung. In: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 17 (1992), H. 1, S. 105 -142.

Lesen als Schlüssel zur Medienkultur. In: Medienkompetenz als Herausforderung an Schule und Bildung. Ein deutsch-amerikanischer Dialog. Kompendium zu einer Konferenz der Bertelsmann Stiftung. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung 1992, S. 249 - 265.

(zusammen mit Christa Bokemeyer) Wechselspiel zwischen Distanz und Annäherung. „Die eiserne Lerche“ - eine neue Biographie über den Dichter Georg Herwegh. in: Praxis Deutsch 19 (1992), H. 111, S. 51 - 60.

(zusammen mit Isa Schikorsky) Briefe. In: Praxis Deutsch 20 (1993), H. 117, S. 17 - 26.

„Einschleimend“ oder eine Frechheit? Schillers Brief an Herzog Karl Eugen. In: Praxis Deutsch 20 (1993), H. 117, S. 47 - 52.

Lesenlernen als Grundlage einer umfassenden Medienkompetenz. In: Becher, Hans-Rudolf / Bennack, Jürgen (Hrsg.): Taschenbuch Grundschule. Baltmannweiler: Schneider 1993, S. 246 - 260.

Heidi - Mignons erlöste Schwester. In: Neue Sammlung 33 (1993), H. 3, S. 347 - 363.

Familie und Schule als Instanzen der Mediensozialisation. In: Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes 41 (1994), S. 27 - 40.

Leseförderung: In: Praxis Deutsch 21 (1994), H. 127, S. 17 - 26.

Kinder und Medien. In: Merten, Klaus / Schmidt, Siegfried / Weischenberg, Siegfried (Hrsg.): Die Wirklichkeit der Medien. Eine Einführung in die Kommunikationswissenschaft. Opladen: Westdeutscher Verlag 1994, S. 377 - 407.

Lesen als Kinderkultur und die Erwachsenen als Leselehrer. In: Schweizerisches Jugendbuchinstitut (Hrsg.): Horizonte und Grenzen. Standortbestimmung der Kinderliteraturforschung. Zürich: Jugendbuchinstitut 1994, S. 88 - 105.

Fernsehen und Bücher - Medien im Familienalltag. Über die Hintergründe verminderter Lesebereitschaft. In: Jaumann, Olga / Behnken, Imbke (Hrsg.): Kindheit und Schule. Kinderleben im Blick von Grundschulpädagogik und Kindheitsforschung. München: Juventa 1995, S. 83 - 94.

Dunkle, bedrohte Kindheit. Rudyard Kiplings „Dschungelbücher“. In: Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M.: Fischer 21995, S. 540 - 562.

Kindersinn und Sentimentalität. Die Märchen Hans Christian Andersens. In: Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M.: Fischer 21995, S. 379 - 400.

Die lustige Geschichte von den bösen Kindern. Wilhelm Buschs „Max und Moritz“. In: Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M.: Fischer 21995, S. 46 - 68.

Mignons erlöste Schwester. Johanna Spyris „Heidi“. In: Hurrelmann, Bettina (Hrsg.):

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Frankfurt a.M.: Fischer 1995, S. 191 - 215.

Lesesozialisation in der Medienwelt. In: Bischof, Ulrike (Hrsg.): Konfliktfeld Fernsehen - Lesen. Kindermedien zwischen Kunstanspruch und Kommerz. Wien: Österreichischer Kunst- und Kulturverlag. 1995, S. 17 - 34.

Das Kind lebt nicht vom Brot allein! Mögliche Perspektiven für den Arbeitskreis für Jugendliteratur in einer veränderten Medienwelt. in: Raecke, Renate / Baumann, Ute B. (Hrsg.): Zwischen Bullerbü und Schewenborn. Auf Spurensuche in 40 Jahren deutschsprachiger Kinder- und Jugendliteratur. München: Arbeitskreis für Jugendliteratur 1995, S. 1 - 15.

Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur (Basisartikel). In: Praxis Deutsch 23 (1996), H. 135, S. 18 - 25.

Leseförderung - eine Daueraufgabe. In: Bertelsmann Stiftung, in Zusammenarbeit mit dem Institut für Schule und Weiterbildung, Soest (Hrsg.): Mehr als ein Buch. Leseförderung in der Sekundarstufe I. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung 1996, S. 13 - 33.

Kinderunglücksgeschichten bei Astrid Lindgren. Transformationen eines traditionellen Erzählmusters. in: Praxis Deutsch 24 (1997), H. 146, S. 22 - 26.

Familienmitglied Fernsehen. Über die Fernsehgewohnheiten von Familien und die Probleme mit der Fernseherziehung. In: Praxis Deutsch 23 (1996), H. 139, S. 5 - 19.

Kinderliteratur - Sozialisationsliteratur? In: Richter, Karin / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Kinderliteratur im Unterricht. Weinheim, München: Juventa 1998, S. 45 - 60.

Deutschdidaktik - Kein Ort, nirgends? In: Didaktik Deutsch, Sonderheft 1998, S. 13 - 38.

Lese- und Mediengewohnheiten im Umbruch. Eine pädagogische Herausforderung. In: Stiftung Lesen (Hrsg.): Lesen im Umbruch - Forschungsperspektiven im Zeitalter von Multimedia. Baden-Baden: Nomos 1998, S. 187 - 195.

Media in every day family life. In: Janssen, Susanne / Dijk, Nel (eds.): The empirical study of literature and the media: Current approaches and perspectives. Rotterdam: Barjesteh van Waalwijk van Doorn & Co. 1998, S. 73 - 91.

Unterhaltungsliteratur (Basisartikel). In: Praxis Deutsch 25 (1998), H. 150, S. 15 - 22.

(zusammen mit Sabine Elias) Leseförderung in einer Medienkultur. in: Leseförderung in einer Medienkultur. Praxis Deutsch, Sonderheft 1998, S. 3 - 7.

Medien - Generationen - Familie. In: Gogolin, Ingrid / Lenzen, Dieter (Hrsg.): Medien-Generation. Beiträge zum 16. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für

Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske + Budrich 1999, S. 99 - 124.

Disteln-Köpfen. In: Praxis Deutsch 26 (1999) H. 156, S. 22 - 24.

Literatur und Erinnerung am Ende des Jahrtausends. Neuere Erzählliteratur zum Holocaust. In: Praxis Deutsch 26 (1999), H. 158, S. 3 - 8.

(zusammen mit Norbert Groeben, Christine Garbe und Hartmut Eggert): Das Schwerpunktprogramm 'Lesesozialisation in der Mediengesellschaft'. In: Groeben, Norbert (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Schwerpunktprogramm. Tübingen: Niemeyer 1999, S. 1 - 26 (= 10. Sonderheft IASL).

(zusammen mit Susanne Becker und Sabine Elias) Lesesozialisation im historischen Wandel von Familienstrukturen und Medienangeboten für Kinder. In: Groeben, Norbert (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Schwerpunktprogramm. Tübingen: Niemeyer 1999, S. 146 - 160 (=10. Sonderheft IASL).

(zusammen mit Susanne Becker und Sabine Elias) Quellenrecherche und -interpretation. Zur Rekonstruktion historischer Formen von Lesesozialisation. In: SPIEL 18 (1999), H. 1, S. 154 - 171.

Sozialisation: (individuelle) Entwicklung, Sozialisationstheorien, Enkulturation, Mediensozialisation, Lesesozialisation (-erziehung), literarische Sozialisation. In: Groeben, Norbert (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft: Zentrale Begriffsexplikationen. Kölner Psychologische Studien IV(1999), H. 1, S. 105 - 115.

Gesellschaftliche und kulturelle Ungleichheit: Klasse, Schicht, Lebenslage, Bildungsschicht, Milieu, Lebensstil. In: Groeben, Norbert (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Zentrale Begriffsexplikationen. Kölner Psychologische Studien IV(1999), H. 1, S. 71 - 77.

Kinder- und Jugendliteratur in der literarischen Sozialisation. In: Lange, Günter (Hrsg.): Taschenbuch der Kinder- und Jugendliteratur. Bd. 2. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2000, S. 901 - 920.

Goldglanz im Alltag. Doris Dörrie und Julia Kaergel: Lotte will Prinzessin sein - ein Bilderbuch szenisch umsetzen. In: Praxis Deutsch 27(2000), H. 162, S. 21 - 23.

Nie waren sie wertvoller als heute. (Basisartikel zum Themenheft ‚Werbung‘) In: Praxis Deutsch 27 (2000), H. 163, S. 16 - 25.

Kinderliteratur oder: literarische Sozialisation als Beziehungsgeschichte. In: Nußbaum, Regina (Hrsg.): Wege des Lernens im Deutschunterricht. Phantasie entfalten - Erkenntnisse gewinnen - Sprache vervollkommen. Braunschweig: Westermann 2000, S. 147 - 156.



Familienmitglied Fernsehen. Nutzung und Bedeutung des Fernsehens in der Familie. In: Thüringer Landesmedienanstalt (Hrsg.): Vielfalt oder Beliebigkeit? Integrationsangebote und Massenattraktivität im Zeitalter individueller Mediennutzung. München: KoPäd 2000, S. 57 – 68.

Wer erzählt all die Geschichten? Gedanken zum Wandel unserer narrativen Umwelt. In: Neue Sammlung 41 (2001), H. 1, S. 57 – 72.

Kindheit im Gedicht. Kinderliteratur als Moment familialer Beziehungsgeschichte. In: Neue Sammlung 41 (2001), H. 2, S. 197 – 212.

Medien im veränderten Familienalltag. In: Köppert, Christiane/ Metzger, Klaus (Hrsg.): „Entfaltung innerer Kräfte“. Blickpunkte der Deutschdidaktik. Festschrift für Kaspar H. Spinner. Velber: Friedrich 2001, S. 233 – 246.

Fernsehen als Familienmitglied. In: Schüler 2001 (Themenheft „Familie“), S. 26 – 31.

Lesen / Lesesozialisation. In: Heckt, Dietlinde / Neumann, Karl (Hrsg.): Deutschunterricht von A bis Z. Braunschweig: Westermann 2001, S. 200 - 204.

Sozialhistorische Rahmenbedingungen von Lesekompetenz sowie soziale und historische Einflussfaktoren. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Lesekompetenz. Bedingungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim, München: Juventa 2002, S. 275 – 286.

(zusammen mit Susanne Becker und Sabine Elias) Lesesozialisation und Subjektbildung im Diskurs der Erziehungsratgeber der Biedermeierzeit und der Kaiserzeit. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim, München. Juventa 2002, S. 71 – 91.

Zur historischen und kulturellen Relativität des „gesellschaftlich handlungsfähigen Subjekts“ als normativer Rahmenidee von Medienkompetenz. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim, München: Juventa 2002, S. 111 – 126.

Medienkompetenz: Geschichtliche Entwicklung, dimensionale Struktur, gesellschaftliche Einbettung. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Medienkompetenz. Voraussetzungen, Dimensionen, Funktionen. Weinheim, München: Juventa 2002, S. 301 – 314.

(zusammen mit Susanne Becker, Sabine Elias, Özen Odag und Jürgen Wilbert) Mündlichkeit und Schriftlichkeit: Zur (Re-)Konstruktion geschlechtsspezifischer Vermittlungsformen in der Lesesozialisation. In: Bonfadelli, Heinz / Bucher, Priska (Hrsg.): Lesen in der Mediengesellschaft. Stand und Perspektiven der Forschung. Zürich: Verlag Pestalozzianum 2002, S. 178 – 214.

Lesen nach PISA. Kompetenzerwerb zwischen Schulleistung und kultureller Teilhabe. In: Buchen, Herbert / Horster, Leonhard / Pantel, Gerhard / Rolff, Hans-Günther (Hrsg.): Unterrichtsentwicklung nach PISA. Stuttgart: Raabe 2002, S. 19 – 31.

Leseleistung – Lesekompetenz. Folgerungen aus PISA, mit einem Plädoyer für ein didaktisches Konzept des Lesens als kultureller Praxis. In: Praxis Deutsch 29 (2002), H. 176, S. 6 – 18. (wieder abgedruckt in: Praxis Deutsch-Sonderheft „Texte lesen – Texte verstehen“, 2003, S. 10 – 21).

Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht. In: Bogdal, Klaus-Michael / Korte, Hermann (Hrsg.): Grundzüge der Literaturdidaktik. München: dtv, S. 134 – 146.

Literarische Figuren. Wirklichkeit und Konstruktivität. In: Praxis Deutsch 30 (2003), S. 4 – 12.

Kindermedien als Chance zum Erwerb von Medienkompetenz. In: Hurrelmann, Bettina / Becker, Susanne (Hrsg.): Kindermedien nutzen. Medienkompetenz als Herausforderung für Erziehung und Unterricht. Weinheim u. a.: Juventa 2003, S. 11 - 25.

Lesen. Lesen als Basiskompetenz in der Mediengesellschaft. In: Schüler 2003, S. 4- 10.

(zusammen mit Irmgard Nickel-Bacon): Kinder und Jugendliteratur in Schule und Unterricht. In: Kinder- und Jugendliteratur in Schule und Unterricht. Sonderheft Praxis Deutsch 2003, S. 3 – 7.

Informelle Sozialisationsinstanz Familie. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Forschungsüberblick. Weinheim, München: Juventa 2004, S. 169 – 201.

Bildungsnormen der Sozialisationsinstanz. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Forschungsüberblick. Weinheim, München: Juventa 2004, S. 280 – 305.

(zusammen mit Norbert Groeben) Fazit: Lesen als Schlüsselqualifikation? In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Lesesozialisation in der Mediengesellschaft. Ein Forschungsüberblick. Weinheim, München: Juventa 2004, S. 440 – 465.

Sozialisation der Lesekompetenz. In: Schiefele, Ulrich u. a. (Hrsg.): Struktur, Entwicklung und Förderung von Lesekompetenz. Vertiefende Analysen im Rahmen von PISA 2000. Opladen: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004, S. 37 – 60.

(zusammen mit Norbert Groeben) Geschlecht und Medien: Immer noch mehr Fragen als Antworten. In: Spiel 23 (2004), H. 1, S. 175-186.

(zusammen mit Norbert Groeben) Einleitung: Die Grundkonzeption des Weiterbildungsprogramms. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Empirische Unterrichtsforschung in der Literatur- und Lesedidaktik. Ein Weiterbildungsprogramm. Weinheim, München: Juventa 2006, S. 11 – 30.

(zusammen mit Norbert Groeben) Textwissenschaftliche Grundlagen. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Empirische Unterrichtsforschung in der Literatur<sup>11</sup> und Lesedidaktik. Ein Weiterbildungsprogramm. Weinheim, München: Juventa 2006, S. 31 – 52.

(zusammen mit Norbert Groeben) Ausblick: Realisierungsperspektiven. In: Groeben, Norbert / Hurrelmann, Bettina (Hrsg.): Empirische Unterrichtsforschung in der Literatur und Lesedidaktik. Ein Weiterbildungsprogramm. Weinheim, München: Juventa 2006, S. 535 - 541.

Instanzen und Prozesse der Lesesozialisation. Bedingungen des Erwerbs von Lesekompetenz. In: E fing, Christian / Janich, Nina (Hrsg.): Förderung der berufsbezogenen Sprachkompetenz. Befunde und Perspektiven. Paderborn: Eusl-Verlagsgesellschaft 2006, 71 - 105.

(zusammen mit Norbert Groeben) Geschlecht und Mediensozialisation – ein immer noch unaufgeklärtes Verhältnis. In: Josting, Petra / Hoppe, Heidrun (Hrsg.): Mädchen, Jungen und ihre Medienkompetenzen. Aktuelle Diskurse und Praxisbeispiele für den (Deutsch-) Unterricht. München: Kopaed 2006, S. 50 – 64.

(Stand: 19. 03.2008)